



Pressemitteilung

17. November 2021

Qualitätszirkel der Polizei und der psychiatrischen Klinik im Klinikum Idar-Oberstein arbeitet seit 10 Jahren erfolgreich.

Idar-Oberstein. Zur Verbesserung der Notfallversorgung psychisch kranker Menschen im Landkreis Birkenfeld wurde vor 10 Jahren durch den Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Klinikums Idar-Oberstein, Dr. med. Ulrich Frey, gemeinsam mit dem damaligen Leiter der Polizeiinspektion Idar-Oberstein, Polizeidirektor Stephan Bytzek, ein Qualitätszirkel gegründet. Dieser findet seither in regelmäßigen Abständen statt. Neben aktuellen Problemfällen werden dabei auch strukturelle Fragestellungen diskutiert und Verbesserungspotenziale erarbeitet.

Bereits 2014 ging daraus der Leitfaden „Umgang und Unterbringung von psychisch kranken Personen“ hervor, welcher in der Folge vom Polizeipräsidium Trier landesweit zur Verfügung gestellt wurde. Da das Landesgesetz über Hilfen bei psychischen Erkrankungen, kurz Psych-KHG das bisherige Psych-KG abgelöst hat, wurde auch dieser Leitfaden durch die örtliche Polizei in Zusammenarbeit mit Dr. med. Frey an die aktuellen gesetzlichen Regelungen angepasst. Diese und die weitere bisherige Arbeit des Qualitätszirkels wurde beim aktuellen Treffen am 11. November 2021 durch Polizeihauptkommissar Andy Hahn, welcher von Beginn an im Qualitätszirkel engagiert war, rückblickend referiert. Auf Andy Hahn, der zwischenzeitlich zur Polizeiinspektion Morbach gewechselt ist, folgte Polizeihauptkommissarin Tracy Heinrich als erste Ansprechpartnerin bei der Polizei, wofür ihr der Chefarzt herzlich dankte.

Silke Brüggemann, Ärztin der psychiatrischen Abteilung im Klinikum Idar-Oberstein, referierte zu den Neuerungen des Psych-KHG, bevor gemeinsam mit den Polizeibeamten/-innen der Inspektionen Idar-Oberstein, Kirn und Baumholder sowie Vertreter/-innen der Unterbringungsbehörde und des sozial-psychiatrischen Dienstes die aktuellen Herausforderungen durch sogenannte Heavy User des Hilfesystems besprochen wurden. „Eine reibungslose Kooperation zwischen meiner Abteilung und der örtlichen Polizei ist zur Akutversorgung unserer Klientel in vielen Fällen unabdingbar“ so Chefarzt Dr. med. Frey „und ich bin immer wieder beeindruckt, von der deeskalativen Verhaltenskompetenz der Polizei, gerade im sensiblen Umgang mit psychisch kranken Patienten.“

Auch die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Amtsgericht und der Unterbringungsbehörde wurde thematisiert. Als auffallend wurde festgehalten, dass die spezifischen, situativen Herausforderungen in Idar-Oberstein in den letzten Jahren zugenommen haben, auch als Folge einer trägergesteuerten, überregional gestalteten Ansiedlung im Stadtgebiet. Umso wichtiger sehen es die Beteiligten an, dass sie sich in der Bewältigung ihrer Versorgungsaufgaben auch zukünftig gegenseitig unterstützen und im konstruktiven, strukturierten Dialog bleiben.

Bildunterschrift: Vertreter/-innen der Polizeiinspektionen Idar-Oberstein, Kirn, Baumholder sowie der Unterbringungsbehörde, des Gesundheitsamtes und der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.

*Foto: SHG / Polizeiinspektion Idar-Oberstein
17. November 2021*